

II-2282 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1120 /J

A N F R A G E

1985 -02- 04

der Abgeordneten Landgraf, Westreicher
und Kollegen
an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend österreichische Belegsgarantien für Hotels und
Kureinrichtungen in Ungarn und Bulgarien

In einer Rede im Nationalrat hat Abg.z.NR Konrad Landgraf den Handelsminister darüber um Aufklärung gebeten, ob es den Tatsachen entspricht, daß österreichische Firmen und Institutionen für Hotels und Kureinrichtungen in Ungarn und Bulgarien Belegsgarantien übernommen haben. Bis jetzt ist eine Aufklärung dieser Frage von Seiten des Handelsministers nicht erfolgt.

Den verschiedenen Informationen zufolge sollen u.a. diejenigen Baufirmen, die Hotels in Ungarn errichtet haben, für diese Hotels eine jährliche Umsatzgarantie von 60 Mio.S gegeben haben.

Darüber hinaus soll es Gespräche zwischen den Generaldirektoren der Wiener und der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse mit den zuständigen bulgarischen Stellen gegeben haben, wonach es ermöglicht werden sollte, daß Versicherte dieser beiden Gebietskrankenkassen ihre Kuraufenthalte auf Krankenkassenkosten in Bulgarien verbringen können.

Ebenso haben angeblich Gespräche mit Gen.Dir.Androsch und Gen.Dir.Apfalter stattgefunden, wonach diese ihren Unternehmensangehörigen günstige Kuraufenthalte in Bulgarien ermöglichen sollten.

Angesichts der schwierigen Lage der österreichischen Fremdenverkehrswirtschaft, die in der vergangenen Sommersaison mit Nächtigungsrückgängen konfrontiert war, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie folgende

-2-

A n f r a g e :

1. Stimmt es, daß zwischen bulgarischen Stellen und Gen.Dir.Androsch, Gen.Dir.Apfalter sowie den Generaldirektoren der Wiener und der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse Gespräche stattgefunden haben, mit dem Ziel, die Auslastung bulgarischer Kureinrichtungen durch österreichische Patienten sicherzustellen?
2. Wenn ja, welche Zusagen haben die Vertreter der oben genannten Institutionen und Unternehmungen der bulgarischen Seite gegeben?
3. Welche Stellungnahme beziehen Sie als der in der Bundesregierung zuständige Ressortminister für den Fremdenverkehr zu den oben angeführten Bemühungen österreichischer verstaatlichter Unternehmungen bzw. öffentlicher Institutionen, die Auslastung von bulgarischen Kureinrichtungen zu sichern?